

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Elise von Valberg

Iffland, August Wilhelm

Wien, 1808

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-90037](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-90037)

Fünfter Auftritt.

(Zimmer der Oberhofmeisterin.)

Oberhofmeisterin. Clary tritt nach
ihre ein. Hernach von Külen.

Clary. Herr von Külen —

Oberh. Mit Vergnügen!

v. Külen. (tritt ein) Ihre Durchlaucht des
Fürst —

Oberh. Und unsre gnädigste Fürstin.

v. Külen. Der Fürst befehlen —

Oberh. Gnadensachen gehen den Befehlen
ihrer Natur nach vor. Die gnädige Fürstin
haben ihre Fräulein Schwester zur Hofdame er-
nannt.

v. Külen. Meine Schwester? Nun, und
ich bringe ihnen den ausdrücklichen Befehl des
Fürsten, die Ernennung der Fräulein Walberg
ein für allemal bekannt zu machen.

Oberh. Ja gratulire also, so ihnen als
der Fräulein Schwester.

v. Külen. Die angenehmste Nachricht —

Oberh. Nicht wahr?

v. Külen. Zu jeder andern Zeit, aber —

Oberh. Ich konnte es ihnen nicht frü-
her —

v. Külen. Aber sie hören ja, der Fürst —

Oberh. Wird auch auf ihren Vortrag
seine gnädigste Bestätigung —

Clary. Baron von Walberg —
Oberh. Der kommt recht apropos.

Sechster Auftritt.

Vorige. Amtshauptmann.

Amtsh. Ihre Excellenz wissen —

Oberh. Eine Nouvelle, die sie sehr interessiren wird, unsere gnädige Fürstin haben Fräulein von Külen zu Höchstbero Hofdame ernannt —

Amtsh. Und meine Schwester —

Oberh. Nicht wahr, so war es ihnen gelegen?

Amtsh. Ihre Excellenz —

Oberh. Ich kenne ihre Sentiments.

Amtsh. Aber —

Oberh. Ich weiß, was sie sagen wollen. Fürsten werden oft flattiert, aber unsre Fürstin? — Von der läßt sich nicht genug rühmen. Da wollen der Fürst Fräulein Walberg eine Gnade erzeigen, ernennen sie zur Hofdame. „Nein,“ sagen die Durchlaucht Fürstin, „die Walberg ist einmal das solitäre Leben gewohnt, ich weiß, der Hof würde ihr nicht gefallen. Ich danke meinem Gemahl für die treffliche Auswahl; aber man muß einem Glück zu entsagen wissen, wenn es auf Kosten anderer erworben seyn soll — die liebe Walberg bleibt, wo sie ist.“